



DIE SCHULE DER  
**MAGISCHEN**  
TIERE

Margit Auer



**CARLSEN**

offen, jemand übte Geige. Ziemlich quietschig hörte sich das an. Ida wurde ganz wehmütig zu Mute: Ihre beste Freundin Miriam spielte auch Geige. Wie sehr sie sie vermisste! Miriams Stücke, fand Ida, klangen viel besser.

Morgen war ihr erster Schultag in der neuen Klasse. Wintersteinschule hieß die Schule, die Ida künftig besuchen würde.

Wie es wohl werden würde? Ida kannte niemanden. Auch in der Nachbarschaft hatte sie noch keine Kinder gesehen – außer diesem blassen Jungen, der so unbeholfen mit seinem Skateboard herumgeeierte war.

Da bimmelte unter Ida die Tür des Friseursalons und der Straßenfeger verließ mit seinem neuen Haarschnitt das Geschäft. Neugierig beugte sich Ida nach vorne – zu

weit! Ein greller Pfiff ertönte. Gerade noch rechtzeitig krallte sie sich am Fensterrahmen fest. Ida stöhnte. Fast wäre sie nach unten gestürzt.

Ida schaute aus dem Fenster. Wer hatte gepfiffen?

In der Mitte des Platzes, im Kastanienbaum, saß ein Tier mit buschigem Schwanz und blinzelte ihr zu. Es winkte sogar. Ida sah es nicht.

Als unten der Straßenfeger seinen Karren packte und scheppernd über den Gehweg schob, huschte das kleine Tier davon. Es war schon zwischen den Ästen der Kastanie verschwunden, als ein zweiter Pfiff ertönte. Das war ein Abschiedsgruß. Aber Ida hörte ihn nicht.



Zu Hause verstaute Benni sein Skateboard wieder im Kellerabteil. In seinem Zimmer schlug er das Tierlexikon auf. Er blätterte viele Seiten um, bis er fand, was er suchte: Das Foto einer Schlange, die olivgrüne Schuppen und einen blauschwarzen Mund hatte.

**SCHWARZE MAMBA** Eine der gefährlichsten Schlangen der Welt! Sie ist sehr schnell, ihr Gift ist oft tödlich. Stammt aus Ostafrika.

Er blätterte weiter und entdeckte ein Tier, das einem Eichhörnchen ähnelte, aber keines war.

**STREIFENHÖRNCHEN** Das Streifenhörnchen hat ein braunes Fell und schwarze Streifen auf dem

Rücken. Oft macht es durch lautes Pfeifen auf sich aufmerksam. Sein Lebensraum ist Nordamerika.

Verwirrt schlug Benni das Buch zu. Was hatten eine Schlange aus Ostafrika und ein Streifenhörnchen aus Nordamerika vor seiner Haustür zu suchen?



Die Nacht war lau und voller Sternschnuppen. Benni lag in seinem Piratenbett und wälzte sich unruhig hin und her. Ihn plagte ein schrecklicher Traum. Er musste gegen eine gestreifte Schlange und ein grünes Eichhörnchen um die Wette laufen. Aber er kam nicht vom Fleck. Die Tiere lachten ihn aus und lachten und lachten ...

Verschlafen öffnete Benni die Augen.

Draußen leuchtete es auf.

Benni bekam es kaum mit. „Ich will nicht immer der Letzte sein“, schniefte er und drehte sich zur Wand.



Ein paar Häuser weiter saß Ida am Fenster. Sie konnte nicht schlafen. Sie war viel zu aufgeregt. Morgen würde sie in die neue Klasse kommen. Ob sie schnell Freunde finden würde?

Da, schon wieder eine Sternschnuppe! Ida wünschte sich ganz schnell, nun schon zum siebten Mal, dass es ihr in der neuen Schule gefallen würde.